

Minimaler Eingriff, große Wirkung: Augenoperationen immer perfekter!

Bei Netzhaut- und Glaskörpererkrankungen des Auges kann eine neue, minimalinvasive Operationsmethode jetzt noch besser helfen.

Für die Operation nutzen Augenchirurgen sogenannte Trokare. Die sind mit einem Durchmesser von 0,7 Millimeter dünner als eine Stecknadel. „Mit dieser neuen Operationsmethode entfernen wir den Glaskörper, also die gelartige Substanz des Auges, und ersetzen sie kurzfristig durch gashaltige Luft oder Silikonöl.

Aus rechtlichen Gründen müssen wir leider die Bilder aus diesem Artikel entfernen.

Dadurch wird die Netzhaut wieder an darunter liegende Strukturen gedrückt. Eine ergänzende Laserbehandlung verschweißt Netzhautlöcher, und die Netzhaut wird wieder angeklebt“, erklärt Dr. Kaweh Schayan-Araghi von der Artemis Augenklinik Frankfurt.